

Antrag auf einen Vorbezug im Rahmen der Wohneigentumsförderung

Antragstellende Person:

Arbeitsgeber			
Name		Vorname	
Strasse		PLZ/Ort	
Kanton		Zivilstand	
Geburtsdatum		AHV-Nummer	

Art und Höhe des gewünschten Vorbezuges:

Höhe des gewünschten Vorbezuges:

Auszahlungsdatum :

Verwendungszweck: Amortisation eines Hypothekendarlehens
 Bezahlung des Kaufpreises
 andere:

Zuständige Bank / Notar (Überweisungsadresse und Kontonummer):

Adresse des zuständigen Grundbuchamtes (nur beim Erwerb einer Immobilie in der Schweiz):

Im Falle der Verpfändung eines Betrages als Sicherheit für die Bank, wenden Sie sich bitte an unsere Stiftung.

Erforderliche Unterlagen:

- Kopie des unterzeichneten Kaufvertrages.
- Kopie des aktuellen Grundbuchauszuges, falls nicht vorhanden, des Kaufvertrags mit Journalstempel des Grundbuchamtes.
- Hypothekendarlehensvertrag oder Angabe des Baukreditkontos mit dem Nachweis, dass es sich um ein spezielles Konto handelt, auf welches der Antragsteller keinen direkten Zugriff hat.
- Wohnsitzbestätigung, falls Wohnsitz nicht in der Schweiz liegt.

Über einen Antrag auf Vorbezug kann im Allgemeinen nur entschieden werden, wenn die erforderlichen Beilagen von der Vorsorgeeinrichtung auf Vollständigkeit und Richtigkeit geprüft worden sind. Die Vorsorgestiftung behält sich das Recht vor, weitere Nachweise zu verlangen.

Unterschrift und Bestätigung:

Mit der Unterschrift bestätige ich:

- die Verordnung über die Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge zur Kenntnis genommen und anerkannt zu haben.
- über die Verwaltungskosten informiert zu sein.
- auf die Folgen eines Vorbezugs, insbesondere die Höhe der Minderung der Vorsorgeleistungen, aufmerksam gemacht worden zu sein.
- über die Möglichkeit des Abschlusses einer Zusatzversicherung zur Deckung der Vorsorgelücke in Kenntnis gesetzt worden zu sein.
- darüber in Kenntnis gesetzt worden zu sein,
 - dass der Vorbezug zu versteuern ist, wofür ich selbst aufzukommen habe,
 - dass das Wohneigentum einer Veräußerungsbeschränkung unterliegt, die im Grundbuch vermerkt wird,
 - dass die Auszahlung nie direkt, sondern auf ein Baukredit- oder Hypothekarkonto erfolgt.
 - dass die Stiftung die Quellensteuer zum Zeitpunkt der Auszahlung im Falle des Erwerbs oder der Errichtung eines Hauptwohnsitzes im Ausland erhebt.

Ich bestätige ausdrücklich, dass der Vorbezug für ein von mir selbst genutztes Wohneigentum verwendet wird.

Ort / Datum: _____

Ort / Datum: _____

Unterschrift des Antragsstellers:

Unterschrift des zustimmenden Ehepartners*:
(amtlich beglaubigt)

Feld für Beglaubigung

*** Fügen Sie bitte ein offizielles Ausweisdokument bei (Personalausweis, Reisepass, Führerschein)**